

Schön] disere' bedenken wegen der Stür march und Zehenden march notieren, dan der enden nur die stür march ein schrift zefinden, so man die will gelten lahn für ein Zeenden march, ergo möchtend die von Baar argumentieren, die Zeenden march zwüschen Steinhusen und Jnen diene einem so woll für Stür und buoss.

[11.] L[andvogt von Sargans, Christian] **Schönen** schryben wegen Passes [=Durchzugs]¹ Sperung Jn Sarganserland.

[12.] Des **Krugels** bscheid von Lucern.

[13.] Nota ein enderung fürnemen mit den gassenwächtern und Betlimacher, und Spitalkhnecht [alle in Zug] die von der kilchen Spend nemend: denen soll fürthin an geldt ettwas geschöpfft undt von den Khilchmeyern denen so der khilchen dienend an geldt etwas von Spitalvogt [Hans Peter Vogt] den Spitalkhnechten und min H. [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] den wächtern Jr lohn verbessern. Sind aber der mehrer theil der meynung man sölle es Pliben lassen we von altemhero. So Plibs Recht.

[14.] Jndenk mit H. Dechan [Oswald Schön] Reden und khilchmeyer [von St. Michael] wegen der Sacristy zuo St. Michel nothwendig.

[15.] mit Buwmeister [der Stadt Zug, Kaspar Schell] reden umb den uss-lauff des Schützsteins uffm khilchooff by St. Oswaldt.

[16.] Nota. An der Jarrechnung [in Zug] ein entwurff thun wegen des Zehendens St. Oswaldts oder ein anschlag machen we dem Sekhelmeister oder Jm ein billiches werde, und der khilchen auch ettwas."

1) s. AH 123/106

AH 97, 72

24 C

[1642] August 9.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 9. AUGUST [1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 46^v

"[1.] **Danielen** zeredt stellen wegen des bösen Pulvers.¹

[2.] Schryben von wetingen [d.h. von Abt Niklaus I. von Flüe] wegen des Gottshuses Frauenthal clag mit den Räben zuo Maschwanden², so Jren abzogen worden. [Kastvogt in Frauenthal war die Stadt Zug, Visitator der Abt von Wettingen].

[3.] Gmeindt anstellen wegen der Sommer Rechnung [in Zug].

- [4.] Grad darmit des Lortzen Tobels [Gem. Menzingen und Baar] wegen fürbringen. Jtem Kernen Jn vorrath haben.
- [5.] Von einer schifflendi [am Zugersee?] reden wye sy zemachen wäre.
- [6.] Sacristy Jst sehr Nothwendig zuo St. Michel, ein nüwe zemachen.
- [7.] Bericht geben wegen des Khindts enert dem [Zuger-]See so minen H. [Ammann und Rat] von Statt und amt zuofallt.
- [8.] JndenkH der clegten der geschwornen zuo hünenberg und Kaam gegen H. Pfarherren [in Cham, Bartholomäus Keiser].³
- [9.] Widerumb ein Rathschlag fassen wegen des Thorachers zuo Wolsen der 4 stritigen garben wegen [- der grosse Zehnt in Wolsen gehörte der Pfrund St. Wolfgang, dessen Kollator die Stadt Zug war -]⁴. Hauptm. [Stadt- und Amtsrat Jakob] Heinrich sambt dem Pfläger [zu St. Wolfgang, Kaspar Brandenburg] soll angentz ein tag besuochen.
- [10.] Ein Nothwendige sach ware unseren Zehenden march zuo Niderwyl gägen Knonauw zuo bereinigen, dann man nichts darumb hatt als die sag der Alten.
- [11.] Von der Spend [der Stadt Zug] Ordnung widerumb reden. Den Anzug ettwan durch einen thun lassen mit dem hinderhalt der früchten.
- [12.] Nota. Steffan Kauffman von Oberwyl Jns Zürichpieth gen bettlen gangen".

1) s. AH 97/16A Pt. 3
3) s. AH 97/15A Pt. 3

2) s. Gruber/Frauenthal 337/338
4) s. AH 97/15D Pt. 19

AH 97, 72^V

24 D

[1642] August 23.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 23. AUGUST [1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 46^V-47^r

- "[1.] JndenkH H. [Michael] Warthisen [=Wartis, damals offiziell Pfar-
rer in Oberkirch-Kaltbrunn]¹ begären für syne Elteren [Jakob Wartis
und Elisabeth Kränzlin, beide von Zug] etwan ein par Mt. Kernen.
- [2.] Des Margstallers [=Markstaller der Abtei Muri?] Burger Recht ...
[der Stadt Zug?].
- [3.] Das heimlich märchten Jm Kauffhus [in Zug] abstellen by einer
buoss.
- [4.] Hans Schiffman[n] von Honauw Jetz aber Jm schwytz[er] Piet soll
von underweybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin] usgangen und ...²